

# KULTUR IN LICHTENBERG

NEWSLETTER

## Liebe Leserinnen und Leser des Lichtenberger Kulturnewsletters,

kultureller Höhepunkt ist natürlich auch 2016 wieder unsere Lange Nacht der Bilder. Sie sind herzlich eingeladen zur Eröffnung am 16. September 2016 um 18 Uhr im Ausstellungsort FAHBEREITSCHAFT in der Herzbergstraße, u.a. mit dem Staatssekretär für Kultur. Bereits zum 9. Mal öffnen von 18 bis 24 Uhr Galerien, Ateliers, Werkstätten und Ausstellungshäuser ihre Türen für Begegnungen zwischen Künstlern/innen und Publikum.

Am 3. September 2016 blickt unser Museum Lichtenberg auf zehn Jahre im Stadthaus zurück. Gemeinsam mit dem Verein Victoriastadt e.V. begeht das Museum dieses Jubiläum mit einem Bühnenprogramm auf dem Stadtteilstück „Victoria feiert!“. Ich würde mich freuen, Sie als Gast dieses Festes begrüßen zu dürfen.

Wer über politische Karikaturen schmunzeln möchte, ist ebenfalls ab dem 3. September 2016 im Kulturhaus Karlshorst goldrichtig. Gezeigt werden Peter Muzeniaks politische Karikaturen von 1990 bis 2013. Viele seiner Karikaturen sind bekannt aus der Zeitschrift Eulenspiegel.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen kulturellen Spätsommer.

**Ihre Kerstin Beurich**  
**Kulturstadträtin**

Sollten Sie „Kultur in Lichtenberg“ nicht wünschen, antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail und schreiben in die Betreffzeile: Abbestellen

Hrsg.: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin  
Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport  
Amt für Weiterbildung und Kultur

Ihre Ansprechpartnerin  
Katharina Luh | Telefon 030 902 96 8002  
[kulturnews@lichtenberg.berlin.de](mailto:kulturnews@lichtenberg.berlin.de)  
[www.kultur-in-lichtenberg.de](http://www.kultur-in-lichtenberg.de)

Änderungen vorbehalten

**Haftungsausschluss:** Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

## September

### Donnerstag, 01.09.2016, 19:30 Uhr | Theater

Die Kugel und das Opium – Ein Theaterprojekt mit Texten von Liao Yiwu

Der chinesische Schriftsteller und Dissident Liao Yiwu gibt in seinen Werken Opfern kommunistischer Gewaltherrschaften eine Stimme. In der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen sollen sie nun eine Bühne bekommen. Liao Yiwu verbrachte selbst wegen „Verbreitung konterrevolutionärer Propaganda“ vier Jahre seines Lebens im Gefängnis. Auch die frühere Untersuchungshaftanstalt der DDR-Staatssicherheit schrieb solche Biografien – zum Beispiel die von Mario Röllig. Er wurde nach einem gescheiterten Fluchtversuch aus der DDR in Hohenschönhausen inhaftiert. Weitere Termine am 01.09., 03.09., 08.09., 10.09., 15.09., 17.09.2016 um 19.30 Uhr und am 04.09., 11.09., 18.09.2016 um 17.00 Uhr. Alle Informationen unter: [www.stiftung-hsh.de](http://www.stiftung-hsh.de)

#### Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66 | 13055 Berlin | Telefon 030 98 60 82 30 | Täglich 9:00-18:00 Uhr  
[info@stiftung-hsh.de](mailto:info@stiftung-hsh.de) | [www.stiftung-hsh.de](http://www.stiftung-hsh.de)



### Donnerstag, 01.09.2016, 19:30 Uhr | Vortrag mit Medien

Künstlerpaare: Charlotte Berend-Corinth und Lovis Corinth

Charlotte Berend (geb. 1880) ist eine der ersten professionellen Malerinnen Deutschlands. Wie ihre ältere Schwester, die Schriftstellerin Alice Berend, emanzipiert sich die junge Berlinerin von der überkommenen Frauenrolle und setzt ihren Wunsch, Malerin zu werden, durch. Lovis Corinth (geb. 1858) nimmt sie in seine neu gegründete „Malschule für Weiber“ auf. 1904 heiraten Berend und Corinth. Trotz Ehe und Mutterschaft bleibt Berend Künstlerin, auch als sie nach Corinths Tod 1939 die USA emigriert. Vortrag der Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander. Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro

#### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di-Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Wikimedia

## Freitag, 02.09.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Peter Muzeniek - Politische Karikaturen von 1990 bis 2013

Gezeigt werden Werke des seit 1970 in Berlin freischaffenden Grafikers, Illustrators und Karikaturisten. Viele seiner Karikaturen sind durch den Abdruck in der Zeitschrift Eulenspiegel bekannt. Ausstellung bis 30. Oktober 2016  
Eintritt frei

### Galerie im Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

[kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© AMA Verlag

## Sonnabend, 03.09.2016, 13:00-22:00 Uhr | Museums- und Stadtteilstadt

Victoria feiert! Das Museum feiert mit!

Am 3. September 2016 blickt das Museum Lichtenberg auf zehn Jahre im Stadthaus zurück. Gemeinsam mit dem Verein Victoriastadt e.V. begeht das Museum dieses Jubiläum mit einem Bühnenprogramm auf dem Stadtteilstadt „Victoria feiert!“ Beginn 14 Uhr, Ende 22 Uhr. Beteiligt daran sind: Peter Schultze und Karl-Heinz Lemke (Gassenhauer), Ralf Timer und Eugen Schwabauer (Modern Jazz), IG Blech (Brass), Martin Weiss Ensemble (Gipsy Jazz).

Statt einer Feierstunde stellen um 13 Uhr Politiker und Geschichtsfreunde ihre Gedanken vor, wie das Museum in 10 Jahren aussehen sollte.

Im Museum werden Führungen, ein Vortrag zur Geschichte der Victoriastadt und Kurzfilme für Kinder angeboten. Um 18 Uhr ist das Programm "Heinrich Zille und sein Milljöh" zu sehen. Eintritt frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Museum Lichtenberg

## Sonntag, 04.09.2016 und 02.10.2016, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.

Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

### Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

[miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies\\_van\\_der\\_Rohe\\_Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus)



© Manja Fahlisch

## Sonntag, 04.09.2016, 15:30 Uhr | Puppentheater

PuppenMusikTheater ZAUBERTON "Die kleine Meerjungfrau"

Auf dem Grund des tiefen blauen Meeres, inmitten eines prächtigen Wasserschlosses, singt die kleine Meerjungfrau ihre traurigen Lieder. Sie fühlt sich sehr einsam und nicht einmal ihr Vater, der Meereskönig, kann sie trösten. Als sie jedoch etwas von den Menschen auf der Erde erfährt, wächst in ihr die Sehnsucht, dieses fremde Leben kennenzulernen. [www.puppenmusiktheater.de](http://www.puppenmusiktheater.de) Eintritt 2,50 Euro

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© PuppenMusikTheater ZAUBERTON

## Sonntag, 04.09.2016, 19:00 Uhr | Poetry Slam

Best of Kalleslam

Seit Anfang 2015 versammeln sich am 1. Sonntag des Monats einige der besten Poetinnen und Poeten aus ganz Deutschland und der Welt im Kulturhaus Karlshorst. Hier wetteifern sie in einem erbarmungslosen, aber liebevollen Wettstreit um die Gunst des Publikums. Jetzt ist es Zeit für den ersten Best Of Kalleslam! Die Sieger der ersten Ausgaben treten gegeneinander an und liefern damit einen noch nie dagewesenen Grund zur kollektiven Extase! Präsentiert wird die „Verleihung des Goldenen Horstes“ von Moderator und Poetry Slammer Ortwin Bader-Iskraut. Eintritt 3 Euro, Schüler und Studenten 1 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

[kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Franziska H.

## Dienstag, 06.09.2016, 19:00 Uhr | Gespräch

„Doping – Schattenseite des Sports und des Lebens“ mit Hajo Seppelt

Hajo Seppelt, Journalist und Autor international beachteter Dokumentationen, publizierte auch über Staatsdoping in Russland. Dies führte zum Ausschluss der russischen Athleten von der Sommerolympiade in Rio 2016. Nach der Ausstrahlung von „Geheimsache Doping: Wie Russland seine Sieger macht“ in der ARD traten mehrere Funktionäre internationaler Sportorganisationen zurück oder wurden suspendiert, russische Trainer, Funktionäre und Athleten zum Teil lebenslang gesperrt. Für seine Dokumentationen erhielt Seppelt, Sportjournalist des Jahres 2015, zahlreiche Preise und Nominierungen, u. a. für den Deutschen Fernsehpreis und den Adolf-Grimme-Preis. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Hajo Seppelt

## Dienstag, 06.09.2016, 19:30 Uhr | Szenische Lesung

"Glück und andere schöne Lügen" Erzählungen von Maupassant"

Der Meister der kurzen Erzählform Guy de Maupassant schreibt mit Witz und Leichtigkeit über verbotene Liebesabenteuer, Doppelmoral und Übersinnliches. Da muss die Leiche des Liebhabers entsorgt werden, die schöne Nachbarin hat ein dunkles Geheimnis, der dümmste Bürger die größte Villa und der brave Ehemann ungeahnte Träume. Das Alltägliche wird in den Erzählungen zu etwas Besonderem: unheimlich und gleichzeitig schön, denn das Glück hat tausend Gesichter.

Christine Marx und Klaus Nothnagel inszenieren mit Kostümen, Requisiten und Musik ein unterhaltsames Hörspiel zum Zugucken. [www.sinn-und-ton.com](http://www.sinn-und-ton.com)

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro | Ermäßigung für berlinpass, Studenten und Schüler

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Sinn und Ton

## Mittwoch, 07.09.2016, 16:00 Uhr | Gespräch

Udo Beyer, Olympiasieger und Kugelstoßerlegende zu Gast

Udo Beyer berichtet im Gespräch mit H.-J. Scholz aus seinem Leben als Sportler und vom Neustart nach seiner Sportlerkarriere, die von 1976 bis 1992 andauerte. Nach Seoul 1988 hatte Beyer seine Karriere zunächst beendet, mit der Wende startete er ein Comeback. Als er sich 37jährig 1992 in Barcelona aus den Sportarenen verabschiedete, "da war das zwar nicht der Abschied, den ich mir vorgestellt habe, aber es blieb bei meinem Resümee, das ich nichts zu bereuen habe." Beyer war und ist einer, den man mögen muss. Geradezu herzlich, offen, unverstellt und ohne berechnendes Kalkül. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



Udo Beyer © Wolfgang Thieme

## Donnerstag, 08.09.2016, 19:00 Uhr | Lesung

Gefangen und freigesetzt: 1197 Tage als Fluchthelfer in der DDR-Haft

Im April 1976 versucht der West-Berliner Student Matthias Bath, Ostdeutschen zur Flucht aus der DDR zu verhelfen. Das Fluchthilfeunternehmen scheitert, Matthias Bath wird verhaftet und in die Untersuchungshaft nach Berlin-Hohenschönhausen gebracht. Dort bleibt er mehrere Monate, bis es zum Prozess kommt. Nach 40 Monaten in DDR-Haft wird Bath im Zuge einer Austauschaktion freigelassen. Der Autor schildert die Umstände seiner Verhaftung, Verurteilung und Inhaftierung und beschreibt präzise die Vorgehensweisen der Vernehmer und Vollzugsbeamten. Der Bericht vermittelt zugleich einen Einblick in den Häftlingsalltag, den Zusammenhalt und das Misstrauen zwischen den Gefangenen, die täglichen Schikanen, das Hin- und Hergerissensein zwischen Hoffnung und Verzweiflung. Eintritt: 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Jaron Verlag

## Freitag, 09.09.2016, 19:00 Uhr | Buchpräsentation + Ausstellungseröffnung

Oskar Ziethen - Stationen eines preußischen Kommunalbeamten

Oskar Ziethen (1858 - 1932) hat als Amtsvorsteher und Bürgermeister entscheidenden Anteil an der Entwicklung Lichtenbergs zur Stadt und zum Großstadtbezirk Berlin. Am 9. September 1886 trat er sein Amt als Gemeindevorsteher in Lichtenberg an.

Jürgen Hofmann, Autor einer schon 2015 im Museum Lichtenberg vorgestellten Ausstellung, legt nun eine erste Publikation vor, mit der bisher vorhandene Lücken geschlossen und ein detailliertes Bild des "Stadtvaters" von Lichtenberg gezeichnet werden soll.

**Veranstaltungs- und Ausstellungsort: Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin, Ratssaal**, Eintritt frei, Ausstellung bis 14.10.2016

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Museum Lichtenberg

## Sonntag, 11.09.2016, 11:00 Uhr | Sonntagsmatinee

Concert im Center: „Mein kleiner grüner Kaktus“

Unter dem Titel „Mein kleiner grüner Kaktus“ erklingen freche Lieder, sanfte Schlager und heißer Jazz. Mitwirkende: die Sopranistin Yvonne Zeuge und die Mister Hessels Ragtime-Band, am Klavier Virginia Ehrhardt, es moderiert Manfred Hütter. Die Konzertreihe ist eine gemeinsame Aktion der Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e.V. und des Linden-Centers. Eintritt 9, ermäßigt 7 Euro, Vorverkauf in der Bibliothek, Tageskasse ab 10.30 Uhr.

### Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Tel. 030 92 79 64 40 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Pixabay

## Sonnabend+Sonntag, 10. & 11.09.2016, 10:00 Uhr | Führung

Tag des offenen Denkmals - Hier wohnte der Pinselheinrich

Unterstützt vom Verein Denkmal an Berlin e.V. haben sich Schülerinnen und Schüler des Kant-Gymnasiums im Juli 2016 mit Heinrich Zille beschäftigt, der bis 1892 in unmittelbarer Nähe ihrer Schule wohnte. Entstanden sind Comics in Anlehnung an den bekannten Künstler. Die selbst hergestellten Hefte werden am Tag des Offenen Denkmals auf dem Tuchollaplatz angeboten. Die für das Schulprojekt Verantwortlichen bieten an beiden Tagen Führungen durch den ersten Berliner Wohnkiez von Zille an. Treffpunkt am Museumseingang - Führungen frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



Zilles ehemaliges Wohnhaus  
in der Lückstr. 31  
© Museum Lichtenberg

## Montag, 12.09.2016, 15:30 Uhr | Literaturdialog

Bodo Uhse und Ephraim Kishon

In Lichtenberger Bibliotheken gibt es nunmehr den dritten regelmäßigen Treff für Literaturinteressierte in Kooperation mit dem Förderkreis Lichtenberger Bibliotheken e.V. und unter Leitung von Gabriele Schönfeldt. Wer mag kann kostenlos daran teilnehmen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und Anregungen für Lektüre erhalten. Im ersten Treff geht's um Uhse und Kishon.

### Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Tel.030 512 21 02 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)

## Dienstag, 13.09.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

WHO WANTS TO DIE? – Pazifismus heute

Eine Ausstellung mit jungen Kunsthochschulabsolventen in Kooperation mit dem Centre for Polish Sculpture und WHITECONCEPTS: Marta Antoniak, Malte Bartsch, Christoph Both-Asmus, Krzysztof Debicki, Milosz Flis, Jakob Grebert, Rafael Ibarra, Teresa Otulak, Ursula Pieregnonczuk, Jovana Popic, Włodzimierz Pozniak, Dominik Ritzel, Elisabeth Scharler, Martin Schwarze, Anna Siekierska, Wanda Stang, Ivar Veermäe | Einführung: Nicole F. Loeser, Kuratorin

Sozialkritisch, hinterfragend, forschend, aktionistisch, abstrahierend sind die Herangehensweisen der ausgewählten deutschen und polnischen Nachwuchskünstler/innen. Die multimediale Ausstellung zeigt Skulptur, Objekt, Fotografie, Malerei, Installation, Videokunst und Performance. Ausstellung bis 28.10.2016

### rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 12 | Mo bis Fr 10-18 Uhr  
[ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller)



© Milosz Flis, Barbecue, 2014

## Mittwoch, 14.09.2016, 18:00-23:00 Uhr | Podiumsgespräch

### Pazifismus heute

Im Rahmen der Ausstellung „Who Wants To Die? – Pazifismus heute“ wird im Podiumsgespräch über Was bedeutet Pazifismus heutzutage? Wie wird der Begriff verstanden, genutzt und reflektiert? diskutiert.

#### rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 12 | Mo bis Fr 10-18 Uhr  
[ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller)

## Donnerstag, 15.09.2016, 19:30 Uhr | Konzert

„Liebeslieder“ aus Spanien, Portugal, Lateinamerika und Osteuropa mit dem Duo CoraSon

Licht und Wärme klingen in den spanischen und portugiesischen Liedern, vorgetragen von Gitta Hübner, Gesang und Percussion, und Martin Lenz, Gitarre, Mandoloncello und Gesang. Manche tragen ihre kostbare Fracht schon durch Jahrhunderte: Geschichten von der Liebe. Dann steigt mit den Tönen der Gitarre die Luft des Mittelmeers auf, die steilen Straßen Lissabons werden sichtbar, die Klänge der Trommel führen in die Gärten der Alhambra..., und die singenden Stimmen führen in die Herzen von Liebenden aus vielen Zeiten und Ländern. Die beiden Berliner Künstler spielen Musik, die aus einer historisch einzigartigen Verschmelzung verschiedener Kulturen hervorgegangen ist.

[www.corason.de](http://www.corason.de) Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

#### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© CoraSon

## Freitag, 16.09.2016, 18:00-24:00 Uhr | Lange Nacht der Bilder

Kunstschaffende Lichtenbergs öffnen Kunsthäuser, Werkstätten und Ateliers

An über 30 Orten wird in dieser Nacht Kunst zu erleben sein. Mit Ausstellungen, offenen Ateliers, Performances, Konzerten, Lesungen und Gesprächen präsentiert sich die Kunstszene Lichtenbergs.

Eröffnet wird die Lange Nacht der Bilder am Freitag, dem **16. September 2016, um 18 Uhr** an einem besonderen Ort in der Lichtenberger Kunstlandschaft: der „Fahrbereitschaft“ in der Herzbergstraße 40-43.

An der Eröffnung nehmen der Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten Tim Renner, Lichtenbergs Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro und Kulturstadträtin Kerstin Beurich sowie die Geschäftsführerin der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH Stefanie Frensch teil.

### Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen.

In der „Fahrbereitschaft“ der Sammlung Haubrok ist die Ausstellung „between frames“ zu sehen. Die Arbeiten befassen sich mit dem Medium Film, ohne selber Film zu sein. Künstlerliste: Cezary Bodzianowski, Morgan Fisher, Douglas Gordon, Rodney Graham, Isabell Heimerdinger, Christian Jankowski, Karthik Pandian / Mathias Poledna, Stephen Prina, Simon Starling, Danh Vo, Christopher Williams.

Bis Mitternacht sind Besucherinnen und Besucher in kommunalen Galerien, der Jugendkunstschule, dem Studio Bildende Kunst, im Kunsthaus HB 55 und den BLO-Ateliers willkommen. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler und Galeristen erwarten ihre Gäste: das Pinel Atelier, das Schloss Hohenschönhausen, Wagener&Wagener, Ellena Olsen, die kleine Fotoschule, woodboom & friends, Hans Findling, Reiner Poser, Jannes Bürkner, Peter Göttler, Attilio Tono, Christian Awe, Doro Petersen, Poul R. Weile, Pauline Paulick und Beate Bendel, die Galerie in der Victoriastadt, Ihn Sook Shin, Mika Clemens, Cornelia Es Said, Mike Spike Froidl, Thomas Knopf, Almut Müller, Irina Novarese, Michael Schaffner, das Café Buschvitz, die Buchhandlung Paul und Paula, Claudia Günther, Marco Marohn, Sylvia Souffriau, Peter Muzeniek, Ulrich Seutter u.a. Mit dabei ist auch das Museum Lichtenberg, das im Café eine Ausstellung von Katrin Büchel und Gino Kuhn zeigt sowie die Volkshochschule. Sie stellt Ergebnisse ihrer künstlerischen Kurse vor und lädt zu Kursen und zum Tanz ein. Die HOWOGE - Sponsor der Langen Nacht - präsentiert Fassadenbilder an drei Giebelwänden in Lichtenberg in abendlicher Beleuchtung. Die Kunstwerke entstanden im Rahmen der Kunstinitiative der Wohnungsbaugesellschaft LOA – Lichtenberg Open Art.

Das komplette Programm ist als Falblatt in öffentlichen Einrichtungen erhältlich und ist auf der website [www.berlin.de/lange-nacht-der-bilder-lichtenberg](http://www.berlin.de/lange-nacht-der-bilder-lichtenberg) veröffentlicht.

### Weitere Informationen:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin | Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport  
Katharina Luh Telefon 030 90 296 -8002 | [katharina.luh@lichtenberg.berlin.de](mailto:katharina.luh@lichtenberg.berlin.de)



© Juliane Müller

## Freitag, 16.09.2016, 18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

„Skurille Träume – die andere Seite“

Die Fotograf/innen der Fotogemeinschaft »Anton« haben metaphernreiche Bildideen erarbeitet und künstlerisch inszeniert. Das Kunstprojekt entstand 2016 in der Fotogruppe des Betreuten Einzelwohnens des RBO in Begleitung von Sven Hindemith. Ausstellungseröffnung im Rahmen der Langen Nacht der Bilder in Lichtenberg Um 19 Uhr findet eine szenische Lesung von „Schischyphusch“ statt, einer Kurzgeschichte von Wolfgang Borchert.

### Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Sven Hindemith

## Freitag, 16.09.2016, 18:00-22:00 Uhr | Lange Nacht der Bilder Lichtenberg

Ausstellungsrundgang und Konzert

Die Galerie 100 hat die Künstlerin Ellena Olsen zu Gast. Ellena Olsen (\*1957 in Bischofswerda) studierte von 1976 – 1981 Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Prof. Hans Mayer-Foreyt und Prof. Bernhard Heisig. Von 1982-1988 war sie freischaffend in Gera tätig und danach bis 1991 Meisterschülerin an der Akademie der Künste bei Prof. Gerhard Kettner. Seit 1989 lebt und arbeitet sie in Berlin.

Ab 19:00 Uhr gibt es Musik mit dem chilenischen Komponisten, Gitarristen und Sänger Cirilo Adriaola Salas Eintritt frei.

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Cirilo Adriaola Salas

## Freitag, 16.09.2016, 18:00-23:00 Uhr | Lange Nacht der Bilder Lichtenberg

Filme von Kate McCabe

Kate McCabes Arbeiten sind persönliche Beobachtungen unserer zwielichtigen Welten. Das Alltägliche wird zum Unerwarteten, eine sich bewegende lyrische Veranstaltung, die als Hommage an die Schönheit und unseren klaren Geist gerichtet ist. Ihre Filme und Fotografien sind wie private Gespräche, ein Geheimnis zu teilen und einen Traum.

### Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 68 80 99 53 | [www.lichtenberg-studios.de](http://www.lichtenberg-studios.de)



© "You and I Remain" (Filmstill, Kate McCabe)

## Samstag, 17.09.2016, 15:00-18:00 Uhr | Sonderöffnung

Sonderöffnung zur Kunstwoche der Kommunalen Galerien, Art Week Berlin

Im Rahmen der Ausstellung „Who Wants To Die? – Pazifismus heute“ werden Führungen mit Künstler/innen und der Kuratorin angeboten.

Ab 15.00 Uhr: Ritual Performance von Christoph Both-Asmus

### rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 12 | Mo bis Fr 10-18 Uhr  
[ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller)

## Samstag, 17.09.2016, 15:00 Uhr | Kinderoper

Tierisch on Tour – Eine Road Opera

Seit Januar proben 30 Kinder für die aktuelle Produktion des Kinderoperhauses Lichtenberg zum Thema Heimat und Fremde. Inspiriert durch das bekannte Märchen von den Bremer Stadtmusikanten haben Kinder und Künstlerpädagoginnen mit verschiedensten musikalischen und sprachlichen Formen experimentiert und so „Tierisch on Tour“ entwickelt. Freuen Sie sich auf eine komisch-nachdenkliche Road Opera, die vier unterschiedliche Charaktere auf eine abenteuerliche Reise durch die Weltgeschichte führt und schließlich eine überraschende Wendung nimmt. Weitere Vorstellung am Sonntag, 18.09., 15 Uhr. Eintritt 10 Euro, ermäßigt lt. Impressum 5 Euro.

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10 | Reservierungen: [www.staatsoper-berlin.de](http://www.staatsoper-berlin.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Angela Kroell

## Sonntag, 18.09.2016, 16:00 Uhr | Vernissage

Beat Zoderer: Nagelfluh

Beat Zoderer hat für die Räume des Mies van der Rohe Hauses eine in situ Installation aus Skulpturen, Wandobjekten und Collagen entwickelt. "Nagelfluh", eine natürliche Gesteinsformation in den Alpen, ist eine Metapher für die Betonarbeiten des Künstlers. Die Ausstellung ist Teil des Jahresthemas, bei der der Zusammenhang von Kunst und Natur untersucht wird. Auf dem ersten Blick scheint die geometrisch-abstrakte Formensprache von Zoderers Arbeiten wenig mit dem Naturhaften zu tun zu haben, doch auch die Natur arbeitet mit geometrischen Informationen.

### Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

[www.kultur-in-lichtenberg.de/](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/) [Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Beat Zoderer

## Dienstag, 20.09.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Machandel“ von Regina Scheer

Regina Scheer liest aus ihrem Debütroman "Machandel". Darin spannt sie den Bogen von den 30er Jahren über den Zweiten Weltkrieg bis zum Fall der Mauer und in die Gegenwart. Sie erzählt von den Anfängen der DDR, von Erstarrung und Enttäuschung, von dem hoffnungsvollen Aufbruch Ende der 80er Jahre und von zerplatzten Lebensträumen. Regina Scheer, 1950 in Berlin geboren, studierte Theater- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Sie war freie Autorin bei der Wochenzeitschrift „Forum“ und der Literaturzeitschrift „Temperamente“. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin | Tel. 030 555 67 19 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Knaus Verlag

## Mittwoch, 21.09.2016, 19:00 Uhr | Vortrag

Ehemalige Friedhofsflächen im Spannungsfeld von Denkmalpflege und Wohnungsbau

Dr. Karin Wagner, Leiterin für Gartendenkmalpflege und Archäologie im Landesdenkmalamt Berlin spricht darüber, wie Bodendenkmale durch Bebauung aus dem Gesichtsfeld verdrängt werden. Bei Erschließungsarbeiten treten Spuren der Vergangenheit für kurze Zeit zutage. Sie müssen dokumentiert und auf diese Weise für die Zukunft bewahrt werden. So auch geschehen mit dem ehemaligen Friedhof an der Rummelsburger Hauptstraße und dem Friedhof Rummelsburg an der Boxhagener Straße. Dr. Karin Wagner ist die verantwortliche Archäologin. Vor welchen Aufgaben die Denkmalpflege steht, wird in dieser letzten, die Ausstellung "Aufs Angenehmste enttäuscht" begleitenden Veranstaltung vorgestellt. Eintritt: 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Archäo Kontrakt

## Mittwoch, 21.09.2016, 19:30 Uhr | Literarisch-musikalisches Programm

“Hurra, wir leben noch!” – Eine satirische Zeitreise mit Texten von Erich Kästner

Die Schauspielerinnen Renate Geißler und Angelika Neutschel sowie Irene Wittermann am Klavier bieten politische Satire mit Biss, klassische Kabarett-Chansons und natürlich auch ein bisschen Tingeltangel. Die literarischen Vorlagen dazu gibt Erich Kästner, Satiriker, Moralist, Frauenliebhaber, Mutters Liebling, Mahner und Kabarett-Autor. Regie bei diesem unterhaltsamen Theaterabend führt Wolfgang Koch. Eintritt 4, erm. 3 Euro

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Angelika Neutschel

## Donnerstag, 22.09.2016, 19:00 Uhr | Podiumsgespräch

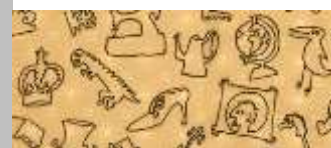
Konzept Zukunft | Museum Lichtenberg

Über die altersgerechte Vermittlung historischen Wissens spricht Petra Zwacka, Leiterin des JugendMuseums Schöneberg. Wie ist das Interesse von Kindern und Jugendlichen zu wecken und wie wird historisches Wissen altersgerecht vermittelt? Das JugendMuseum Schöneberg hat ein vielfältiges Angebot zu historischen und politischen Themen. Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene können im Haus an Hauptstraße die Wunderwelt der Dinge entdecken und fremde Lebensgeschichten erkunden. Jedes Angebot geht auf die Bedürfnisse der verschiedenen Alterstufen ein. Eintritt frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



Quelle: JugendMuseum

## Sonntag, 25.09.2016, 16:00 Uhr | Puppenspiel

Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel

Der Igel trickst den Hasen aus und gewinnt die Wette. Und dann? Soll's das nun gewesen sein? Nicht ganz, denn irgendwie gibt es ja nicht nur schwarz und weiß und nach diesem Wettlauf ist alles anders als vorher. Das Theater zeigt uns das Märchen, wie es bei den Brüdern Grimm steht, findet jedoch interessante Zwischentöne, die das Publikum mit Begeisterung reflektiert. Rasant und zugleich präzise, witzig und liebenswert, mit besonderer Liebe für Sprachgestaltung und Ausstattungsdetails ist dieses Puppenspiel gleichsam für Kinder und Erwachsene vergnüglich. Eintritt für Kinder 3 Euro, eine Begleitperson frei

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Jost Braun

## Montag, 26.09.2016, 16:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

120 Jahre Karlshorst – Einblicke in die Geschichte

Die Jubiläumsausstellung „120 Jahre Karlshorst“ - 2015 im Ortsteil gezeigt - wandert für drei Wochen nach Lichtenberg in das Nachbarschaftshaus Kiezspinne.

Am 25. Mai 1895 begründete der von Landrat Wilhelm von Waldow unterzeichnete "Koloniekonsens" die Villen- und Landhaussiedlung Carlshorst. Nach den maßgeblichen Plänen von Oskar Gregorovius entwickelt sich in der Folge aus dem ehemaligen Vorwerk ein neuer Vorort Berlins. Ausstellung der Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring e.V. in Kooperation mit dem Museum Lichtenberg | Ausstellung bis 14.10.2016, Eintritt frei

### FAS-Kiezspinne

Schulze-Boysen-Straße 38 | 1365 Berlin | Telefon 030 55 48 96 35 | [www.kiezspinne-fas.org](http://www.kiezspinne-fas.org)



## Mittwoch, 28.09.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Karl Fulle – Keramische Objekte | Axel Müller - Malerei

Zur Vernissage spricht der Maler Rüdiger Giebler.

**Karl Fulle:** 1950 in Steinbach im Eichsfeld geboren. 1969-1971 Töpferlehre in Friedrichroda. 1971-1977 Studium der Keramik an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein in Halle. 1979-1992 freischaffend in der Werkstattgemeinschaft mit Sigrid Artes und Ursula Zänker in Neuruppin tätig. 1991-1993 Lehrauftrag an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein. Seit 1993 freischaffend in eigener Werkstatt in Rheinsberg tätig. [www.fulle-keramik.de](http://www.fulle-keramik.de)

**Axel Müller:** 1960 geboren in Quedlinburg. 1965-1996 wohnhaft in Halle. Seit 1996 in Aachen lebend. 1981-1986 Studium an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein in Halle bei Prof. R. Reinel (Architekturbezogene Glasgestaltung / Angewandte Malerei), Diplom. 1986-1988 Zusatzstudium ebenda. Seit 1986 freischaffend im eigenen Atelier, zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. [www.axelmueller.malerei.de](http://www.axelmueller.malerei.de)

Ausstellung bis 30.10.2016, Eintritt frei.

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Bernd Weimar



© Axel Müller

## Mittwoch, 28.09.2016, 19:00 Uhr | Zeitzeugengespräch

Rückwärts nimmer! Dunkelkammer Torgau | Tigerkäfig Rummelsburg

Neben Gino Kuhn, der im Gefängnis Rummelsburg eine Haftzeit von über zwei Jahren verbüßen musste, berichten auch andere Zeitzeugen über ihre Haft. Als Bundesbürger waren sie, wie andere politische Gefangene, in dieser ehemals größten Ostberliner Haftanstalt einem besonderen Regime ausgesetzt. Gesätetes Misstrauen zwischen den Gefangenen, tägliche Schikanen und die Ungewissheit über das Haftende hinterließen bei vielen Gefangenen tiefe Spuren. Das Zeitzeugengespräch macht deutlich, wie die SED-Diktatur mit anders Denkenden verfuhr und die Freiheit nicht nur der eigenen Bevölkerung beschneidete.

Moderation: Jens Schöne, Stellvertretender Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Eintritt frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



Das Urteil, © G. Kuhn



## Donnerstag, 29.09.2016, 20:00 Uhr | Konzertlesung

Christine Dähn & Thomas Natschinski

Christine Dähn & Thomas Natschinski rollen der Liebe den roten Teppich aus. Sie erzählen, was die Liebe mit uns macht. Sie weckt in uns eines der schönsten Gefühle, erfindet Kosewörter für einen kleinen zerbrechlichen Mann mit unendlich versteckten Qualitäten. Denn die Liebe ist eine Himmelsmacht und hat ihre eigene Sprache. Seien Sie neugierig auf die schönsten Stories und Songs über das Chamäleon Liebe. Eintritt 8, erm. 3 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



Stefan Preuhs

## Freitag, 30.09.2016, 20:00 Uhr | Theateraufführung

Intercity - Ein Abend völliger Entgleisungen | nach Oliver Bukowski

Ein fast vergessenes Dorf irgendwo in der deutschen Provinz, an dem der Aufschwung nur vorüberast: wie zum Hohn fährt der glänzende Intercity täglich ganz ohne Halt durch das staubige Nest. Eine Idee keimt auf und ergreift die letzten Kneipenbewohner: Entgleisen müsste er, dann kommt die Presse, das Fernsehen und vielleicht neue Hoffnung nach Lakow. Am Ende ist der Hebel im alten Stellwerk tatsächlich umgelegt, Lakow hat zwei Einwohner weniger, eine bittere Erkenntnis mehr und nur der Intercity fährt wie immer. Kartentelefon: 030 9 91 79 27 oder per Email: [pupp@das-weite-theater.de](mailto:pupp@das-weite-theater.de)

### DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)

## Oktober

## Mittwoch, 05.10.2016, 19:00 Uhr | Lieder und Texte

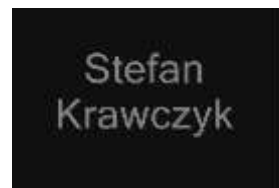
von und mit Stefan Krawczyk

Stefan Krawczyk gehörte zu den prominentesten Kritikern der SED-Diktatur. Seine Lieder und Texte ließen ihn zu einem der populärsten Oppositionellen werden. Von den offiziellen Vertretern der DDR gehasst und mit einem Berufsverbot belegt, wurde er wegen seiner am Rande der Liebkecht-Luxemburg-Demonstration 1988 mit anderen Oppositionellen geplanten Aktion eingesperrt. Für viele, die nicht mehr an eine Wandelbarkeit der SED-Führung und ihrer Politik glaubten, waren seine Lieder und Texte wichtige Orientierung und Ermutigung. Die Abschiebung in die Bundesrepublik sollte diesen Einfluss, wie auch schon bei Wolf Biermann, beenden. Der Autor und Sänger stellt Texte und Lieder aus der Zeit der Repression in der Ausstellung "Rückwärts nimmer" vor. Eintritt: 3, ermäßigt 1,50 Euro

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



## Donnerstag, 06.10.2016, 19:30 Uhr | Konzert

"Ich – Paganini"

Ein Konzert-Abend über das bewegte Leben des Virtuosen, seine Liebe zur Gitarre, seine Frauengeschichten und seinen Geiz.

Das Konzert gestalten Zoya Nevgodovska, Violine, Karin Leo, Gitarre, und Thomas Heyn, Gitarre, Sprecher. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© wikimedia

## Donnerstag, 06.10.2016, 19:30 Uhr | Musikalische Lesung

„Mit brennender Geduld“ von Antonio Skarmeta

„Antonio Skarmeta hat mit seinem Meisterwerk dem Dichter Pablo Neruda und seinem Postboten Mario ein bleibendes Denkmal gesetzt.“ (Piper Verlag) Ein Roman über Freundschaft und Liebe, über Poesie und Leidenschaft, über Freiheit und Politik, der bis heute an Aktualität nichts verloren hat. Aus diesem Roman liest die Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat, begleitet von dem Gitarristen Rainer Feldmann, der lateinamerikanische Gitarrenballaden zu Gehör bringt. Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Feldmann/Richter

## Samstag, 08.10.2016, 15:00 Uhr | Familienkonzert

Peter und der Wolf

Gespielt wird Sergej Prokofjews Klassiker in einer eigenen Sextett-Fassung für Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Musiker erzählen dabei nicht nur, wie der tapfere kleine Peter mit Hilfe seines Freundes, des kleinen Vogels, einen Wolf fängt, sondern stellen auch ihre Instrumente ausführlich vor.

Mit Musikern des Kammerorchesters Unter den Linden e.V., Leitung und Erzähler: Andreas Peer Kähler. Für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Adriana W.

## Sonntag, 09.10.2016, 15:30 Uhr | Puppentheater

Andersens Koffer Theater "Des Kaisers neue Kleider"

Ist man ausgelacht worden in der Kaiser Straße, ist das beste Versteck der eigene Kleiderschrank. Eines Tages steht ein Schneider vor der Tür des Kaisers und verspricht ihm ein ganz fantastisches Stück Stoff. Wenn man die Kleider anzieht, die aus diesem Stoff angefertigt worden sind, kann man erkennen, ob die Untertanen ihre Arbeit gut machen oder ob sie unendlich dumm sind. Weil nur wer klug ist und sich gut auf das Arbeiten versteht, kann die Kleider sehen. Auch wenn der Schneider nicht das lieferte wofür er bezahlt wurde – aber mit Gold und Diamanten verschwand – bekam der Kaiser Kleider, die mehr Aufsehen auslösten als erwartet.

Eintritt 2,50 Euro [www.andersenskoffertheater.com](http://www.andersenskoffertheater.com)

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Andersens Koffer Theater

## Mittwoch, 12.10.2016, 19:00 Uhr | Lesung und Lieder

„Verborgene Wunden, Spätfolgen politischer Traumatisierung in der DDR und ihre transgenerationale Weitergabe“

Im Begleitprogramm der Ausstellung "Rückwärts nimmer" stellt der Psychotherapeut und Autor Karl-Heinz Bomberg sein Buch vor. Damit wird das Thema der Ausstellung mit Bildern von Katrin Büchel und Gino Kuhn aufgegriffen, die in künstlerischer Weise den in ihren Gedanken und Gefühlen eingprägten Wunden der Vergangenheit zu begegnen versuchen. Weil die Spätfolgen des DDR-Haftregimes sich für die einzelnen Betroffenen nicht löschen lassen, ist die offene Auseinandersetzung mit den Erfahrungen nötig - für die ehemaligen Inhaftierten ebenso wie für alle, denen an einer vollständigen Geschichtsaufarbeitung gelegen ist.

Während der Lesung trägt Karl-Heinz Bomberg ausgewählte Lieder aus seinem Liedermacher-Repertoire vor. Eintritt: 3, erm. 1.50 Euro

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© ww.kh-bomberg.de

## Mittwoch, 12.10.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Ost-Berlin, wie es wirklich war“ von Jan Eik

Der Berliner Krimi- und Sachbuchautor liest aus seinem aktuellen Buch. Unterhaltsam und mit viel Liebe zum skurrilen Detail lässt der Autor das damalige Berlin noch einmal auferstehen. Mit leisem Humor zeichnet er ein abwechslungsreiches Bild der Halbstadt. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Jaron Verlag

## Donnerstag, 13.10.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Blauschmuck“ von Katharina Winkler

Die 1979 in Wien geborene Autorin schrieb ihren Debütroman nach einer wahren Geschichte. Die Protagonistin Filiz wächst in einem kurdischen Dorf in der Türkei auf. Mit fünfzehn heiratet sie, heimlich und gegen den Willen ihres Vaters. Doch mit der Hochzeit platzen auch die Träume von Freiheit und Autonomie. Statt Jeans trägt Filiz jetzt Burka... Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin | Tel.efon 030 555 67 19 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)

## Donnerstag, 13.10.2016, 19:00 Uhr | Vortrag und Podiumsgespräch

Konzept Zukunft | Museum Lichtenberg | Thema heute: Heimat

Heimat ist ein häufig verwendetes und meist positiv besetztes Wort für den Geburts- bzw. Wohnort. Auch das Museum Lichtenberg wird landläufig als Heimatmuseum bezeichnet und befördert damit Vorstellungen, die sich mit einem fest umrissenen Ort verbinden. Spätestens seit der Berliner Bezirksfusion wählten die meisten Bezirksmuseen für sich die Bezeichnung Regionalmuseum. Warum dieser Trend einsetzte, welchen Hintergrund dieser Wechsel besitzen könnte und was sich mit dem Heimatbegriff in der Vergangenheit anfangen ließ und zukünftig auch lässt, stellt der Historiker Jürgen Hofmann zur Debatte. Eintritt frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Museum Lichtenberg

## Donnerstag, 13.10.2016, 19:30 Uhr | Lesung mit Musik

„Oh schaurig ist's übers Moor zu gehen...“

Die schönsten Balladen u. a. von Heinrich Heine, Heinrich Seidel, Annette von Droste-Hülshoff, Theodor Fontane und Johann Wolfgang von Goethe. Lesung mit Susan Muhlack, musikalisch begleitet von Thomas Böhm-Christl, Cello. Eintritt 4, erm. 3 Euro

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr  
[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Literamus

## Freitag, 14.10.2016, 19:00 Uhr | Gespräch

Zu Gast Heinz-Dieter Kallbach, Pilot

Einer der erfahrensten Flugkapitäne weltweit stellt gemeinsam mit der Schauspielerin Renate Geißler seine Biografie »Mayday über Saragossa« vor, in der er über sein Leben als Flugkapitän u.a. bei der INTERFLUG berichtet. Außerdem wird eine Doku über die spektakuläre Landung mit einer IL-62 auf einem Acker bei Stölln gezeigt, die Heinz-Dieter Kallbach einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde einbrachte.

Renate Geißler ist Theater- und Filmschauspielerin. Sie wirkte in über 180 Film- und Fernsehproduktionen mit, u.a. in »Liebling Kreuzberg« und »Unser Lehrer Dr. Specht«. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

### Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Tel. 030 92 79 64 40 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)

## Samstag, 15.10.2016, 20:00 Uhr | Jazz Treff Karlshorst

Kussi Weiss Quartet

Zehn Jahre alt, keine Ahnung von Noten und eine Gitarre in der Hand: So beginnt die Karriere des Kussi Weiss. Heute, 23 Jahre später, wird er in Karlshorst beweisen, dass er zu Recht in die Riege der Swing-Titanen um Django Reinhardt, Häns'che Weiss oder Bireli Lagrene gehört. Der junge Gitarrist hat dabei so gar nichts Verstaubtes, gar Vorgestriges: Sein Sinti-Swing ist authentisch und doch modern, seine Technik atemberaubend, das Tempo mitunter schwindelerregend, etwa wenn er seinen „Django's Tiger“ durch den Saal jagt. Aber auch Klassikern wie „Sweet Georgia Brown“ und den wunderbaren „Schwarzen Augen“ schenkt Weiss ein frisches Outfit. Bei Kussi Weiss trifft Tradition auf respektvolle Moderne. Kussi Weiss (g), Tschabo Franzen (g), Hugo Richter (acc, p) Dietmar Osterburg (b) Eintritt 14, ermäßigt 3 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10  
[kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© weinretter

## Sonntag, 16.10.2016, 16:00 Uhr | Theateraufführung

Die 2. Prinzessin oder wie man Erste wird

Einst gab es zwei Prinzessinnen, die erste und die zweite, die große und die kleine. Der ersten Prinzessin gefiel es, die Erste zu sein – aber der zweiten Prinzessin gefiel es nicht, die Zweite zu sein. Und so läuft sie in den Wald, um den grauen Wolf zu finden... Ein augenzwinkerndes Stück über die großen Nöte kleiner Geschwister. Regie: Ines Heinrich-Frank, Spiel: Christine Müller, auch am 18.10. und 19.10. | Kartentelefon: 030/9 91 79 27 oder per Email: [pupp@das-weite-theater.de](mailto:pupp@das-weite-theater.de)

### DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



© Christine Fiedler

## Mittwoch, 19.10.2016, 15:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Die moderne Stadt Berlin-Lichtenberg – ein Architekturführer

Der Bezirk Lichtenberg wird in Beschreibungen architektonisch bedeutsamer Zeugnisse des modernen Bauens in der Stadt oft übergangen, obwohl sich genau hier wichtige Pionierleistungen des Neuen Bauens finden: der „Sonnenhof“, die ersten Häuser in Großtafelbauweise oder die Max-Taut-Schule - alle in den 1920er Jahren entstanden. Zum modernen Bauen in Lichtenberg gehören ebenso die ersten P2-Wohngebäude am Fennpfehl und anderes mehr. Die Publikation ist Architekturführer und Lesebuch für Laien wie für Experten, erläutert die verschiedenen Arten von Gebäuden und beschreibt ausgewählte Objekte. Der Architekturführer entstand mit Unterstützung der Abteilung für Stadtentwicklung des Bezirksamtes Lichtenberg.

Das Buch erscheint im Berlin Story Verlag. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Objektaufnahmen des Fotografen Giovanni Lo Curto, der die Mehrzahl der im Buch verwendeten Abbildungen aufnahm. Eintritt: frei

### Ratssaal Rathaus Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Museum Lichtenberg | Telefon 030 57 79 73 88 12/18



© Berlin Story Verlag

## Mittwoch, 19.10.2016, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster

mit dem Schriftsteller Joachim Walther

Martin Jankowski präsentiert den Schriftsteller Joachim Walther und sein, gemeinsam mit Ines Geipel herausgegebenes Buch „Gesperre Ablage. Unterdrückte Literaturgeschichte in Ostdeutschland 1945-1989“. Das Bild der DDR-Literatur ist noch immer geprägt von entweder staatstragenden oder kritisch-loyalen Autoren. Joachim Walther und Ines Geipel, Begründer des „Archivs unterdrückter Literatur in der DDR“ und der „Verschwiegenen Bibliothek“, erzählen in dem Buch anhand ausgewählter Schicksale vom bisher weitgehend verdrängten Teil der Literaturgeschichte Ostdeutschlands - und bewahren so die widerständigen unterdrückten Stimmen der verbotenen Bücher und verfolgten Autorinnen und Autoren vor dem Vergessen.

Joachim Walther, geb. 1943 in Chemnitz, lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Eintritt 8, ermäßigt 3 Euro

### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Sabine Muench

## Donnerstag, 20.10.2016, 19:00 Uhr | Lesung + Ausstellungseröffnung

Sinti und Roma – die unerwünschte Minderheit

Die Verfolgung von Sinti und Roma ist ein Teil der Lichtenberger Geschichte, auch wenn das ehemalige NS Zwangslager sich auf dem Territorium des heutigen Bezirkes Marzahn befand. Die Geschichte des Umgangs mit der ethnischen Minderheit soll vom Museum erforscht werden, doch gibt es zunehmend Anlass, die Ausgrenzung von Sinti und Roma im gegenwärtigen politischen Kontext zu thematisieren. Wolfgang Benz, ehemaliger Leiter des Antisemitismuszentrums an der TU Berlin, stellt in seinem Buch „Die Vielfalt der Sinti und Roma in Deutschland“ sowohl die Verfolgungsgeschichte als auch die aktuellen antiziganistischen Auffassungen und Vorurteile vor.

Die Ausstellung der Initiative Romane Romnja (Sinti und Roma Frauen) zeigt, wie weit das Leben von Romni und Sintiza durch diesen Vorurteile beeinflusst ist und wie die Antwort der in ganz Deutschland lebenden Frauen ausfällt. Eintritt: frei

### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



## Donnerstag, 20.10.2016, 19:30 Uhr | Vortrag mit Medien

Große Namen der Kunst: Vincent van Gogh

Über Vincent van Gogh spricht die Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander. [www.gerhildkomander.de](http://www.gerhildkomander.de), Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro

### Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

[galerie100@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:galerie100@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie\\_100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Wikimedia

## Freitag, 21.10.2016, 14:00 Uhr | Symposium

DIE KUNST IN DER NATUR #05 Herbst

Die Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe wurde aus den Potentialen des Ortes entwickelt. Ziel ist, Geschichten über die einzelnen Pflanzen zu erzählen, kunsthistorische Verweise aufzuzeigen, die Wahrnehmung an der Pflanze selbst zu schärfen und

Zusammenhänge zwischen Kunst und Natur aufzuzeigen. Bei unserem fünften Symposium werden der Walnussbaum von Helmut Stromsky, der Ahorn von Dr. Mariko Takagi, die Obstwiese von Dr. Gerd Albrecht und das Gänseblümchen von Anne Lange vorgestellt. Zu Beginn spricht Reinald Eckert über „Das Wesentliche betonen: Ikebana“. Die Fotokünstlerin Heidi Specker begleitet das Projekt mit der Kamera.

#### Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr  
[www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Mies van der Rohe Haus

#### Freitag, 21.10.2016, 20:00 Uhr | Theater

Herbst-Spezial zum 22-jährigen Jubiläum: Ein schwarzes Stück

Dies ist eine Kriminalstory härtester Gangart. Unerhörte Grausamkeiten rütteln die Menschen auf und zwingen sie zum gemeinsamen Handeln. Schonungslos werden menschliche und unmenschliche Verfehlungen aufgedeckt und hemmungslos veröffentlicht. Wir haben es satt, unser Einwickelpapier im Laden immer räuberisch mitwiegen zu lassen!

Weitere Vorstellung am 22.10. Vorbestellungen unter: 030 991 79 27 oder per Email: [pupp@das-weite-theater.de](mailto:pupp@das-weite-theater.de)

#### DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | [www.das-weite-theater.de](http://www.das-weite-theater.de)



© Peter Koppatsch

#### Montag, 24.10.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Erinnerungen an Schulzendorf“ von Erwin Berner

Der Schauspieler liest aus seinem Bestseller. 1953 wurde er als ältester Sohn von Eva und Erwin Strittmatter geboren. Nach außen schien es eine Idylle, das Leben des Schriftstellerpaars Eva und Erwin Strittmatter in Schulzenhof. Ihrem ältesten Sohn war es zeitweilig ein »Alptraum in schöner Landschaft«. Es brauchte diese Erinnerungen, um die Eltern in einem anderen Licht zu sehen. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

#### Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Aufbau-Verlag

#### Dienstag, 25.10.2016, 19:00 Uhr | Vorträge & Ergebnisvorstellung

„Workshop „city rules“

14 Studentinnen und Studenten der Universität für angewandte Kunst Wien (Fachbereich TransArts - Transdisziplinäre Kunst) arbeiten unter Leitung von Roman Pfeffer. Es geht um niederschwellige Interventionen der Studenten, die den Bezirk als Rechercheure oder einfache Flaneure durchstreifen, und um konkrete Projekte in der Öffentlichkeit Lichtenbergs. Die Teilnehmer begeben sich in ein eingeschränktes Areal Lichtenbergs und werden Projekte entwickeln und umsetzen, ihre Ergebnisse stellen sie am 28. Oktober vor.

Zum Programm gehören am 25. und 26.10. Vorträge von Folke Köbberling und Dellbrügge & de Moll über Kunst in der Öffentlichkeit.

#### Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 30 68809953 | [www.lichtenberg-studios.de](http://www.lichtenberg-studios.de)

#### Mittwoch, 26.10.2016, 19:00 Uhr | Lesung

„Weggesperrt“ und „Abgehauen mit der Autorin Grit Poppe

Mit ihren beiden Jugendbüchern ist Grit Poppe dem Geschehen einer Vergangenheit auf der Spur, das vielen ihrer jungen Leserinnen und Lesern in höchstem Maße fremd sein muss. Das Leben in der von der SED-Diktatur geprägten Gesellschaft hatte für all jene, die sich ihr widersetzen und auch für deren Angehörige, schwerwiegende Folgen. In den Heimen für so genannte Schwererziehbare waren Kinder und Jugendliche dem Umerziehungswillen und dazu häufig der Willkür des Erziehungspersonals ausgesetzt. Hier wurde der im politischen System gewollte Mangel an Demokratie zum Instrument der Unterwerfung. Anja, die Protagonistin in dem Buch "Weggesperrt" erlebt ein Martyrium menschenverachtender Behandlung im Geschlossenen Werkhof Torgau. Während sie über ihre Flucht nachdenkt, beginnt sich vor den Mauern des Gefängnisses etwas zu ändern: der Herbst 1989 beginnt...

Eintritt: 3 Euro, mit Berlinpass 1,50 Euro

#### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
[museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Dressler Verlag

## Laufende Ausstellungen

### Bis 11.09.2016 | Ausstellung

José Heerkens . Noontide

Die niederländische Malerin José Heerkens zeigt in den lichtdurchflutenden Räumen des Mies van der Rohe Hauses, wie das Tageslicht mit seinen verschiedenen Stimmungen ins Bild kommt. Das verraten auch ihre Bildtitel wie „Evensong“, „Laying Down On Seven Greens“, „Mornings“ und „Nocturne“. Ihre Ausstellung ist Teil der Themenreihe 2016 „Von der Natur der Kunst“. José Heerkens bringt ihre Farbmalerie auf Leinwand in ein Raster aus Horizontale und Vertikale. Im Vordergrund stehen bei Heerkens das Sehen sowie die Erfahrbarkeit des Raumes, der durch die Dynamik der Farben und der Flächen zwischen den Linien bestimmt wird. Heerkens assoziiert dieses Linienspiel mit dem Betrachten des Horizontes, eines Waldes oder eines Details im Baum.

#### Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr  
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/) Mies van der Rohe Haus



© Mies van der Rohe Haus

### Bis 25.09.2016 | Ausstellung

„Aufs Angenehmste enttäuscht“

1847 fiel die Entscheidung, das alte, chronisch überbelegte Friedrichs-Waisenhaus in der Stralauer Straße vor die Tore Berlins zu verlegen. 1859 fanden auf einem parkähnlichen Gelände am Rummelsburger See 500 Waisenkinder ein neues Zuhause. Mit modernen Erziehungsmethoden sollten sie ausgebildet und auf ein eigenständiges und würdiges Leben vorbereitet werden. Zeiteugnisse zollen der Anstalt Anerkennung. Doch täuschen archäologische Funde nicht darüber hinweg, dass die Lebensverhältnisse des 19. Jahrhunderts bei den schwächsten Gliedern der Gesellschaft unverkennbare Spuren hinterließen. Die Anthropologin Jeannette Wnuk stellt Ergebnisse von Untersuchungen vor, die sie 2012 auf dem Waisenhausfriedhof an der Hauptstraße zusammen trug. Mit ihnen können neue Einblicke in das Leben städtischer Armut an der Schwelle zum 20. Jahrhundert gewährt werden. Eintritt frei

#### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© Museum Lichtenberg

### Bis 16.10.2016 | Ausstellung

Spreesichten

Arbeiten von Karin Polaski. Die freischaffende Künstlerin Karin Polaski zeigt Ihre Aquarelle und Ölmalereien. Foyer im 1. OG, Eintritt frei.

#### Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10 | Mo bis Sa 11-19 Uhr, So 14-18 Uhr  
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus\\_Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst)



© Karin Polaski

### Bis 29.10.2016 | Ausstellung

Malen, Formen, Gestalten – Collagen von Dagmar Rasper

Blätter, Gräser, Fruchtstände oder vom Wind gebrochene Zweige belebt Dagmar Rasper auf kunstvolle Weise neu, hebt ihre Einzigartigkeit hervor und versetzt ihre Strukturen mit wunderschönen Akzenten. Aber auch Dinge wie Glas, Schmuck, Folien, Stoffe, Computerplatinen finden experimentell Eingang in ihre Arbeiten.

#### Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Dagmar Rasper

### Bis 30.10.2016 | Ausstellung

Rückwärts nimmer! Dunkelkammer Torgau | Tigerkäfig Rummelsburg  
Bilder von Katrin Büchel und Gino Kuhn

Entwürdigende und demütigende Hafterlebnisse haben Katrin Büchel und Gino Kuhn zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der institutionalisierten Gewalt der SED-Diktatur geführt. Der Freiheitsentzug über mehrere Jahre, Katrin Büchel im berühmten geschlossenen Werkhof Torgau, Gino Kuhn im nicht weniger verrufenen Gefängnis Rummelsburg, lässt beide mit ihrer Kunst für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit eintreten. Eintritt frei

#### Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr  
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)



© K. Büchel

## **Bis 01.11.2016 | Ausstellung**

Fundbüro der Träume – Farbimpressionen, Collagen, Fotografien von Astrid Reimann

Nach dem Studium der Journalistik und einem Studium im kreativen Schreiben hat Astrid Reimann 2006 mit der künstlerischen Arbeit begonnen. Dabei setzt sie sowohl Acrylfarben als auch andere Materialien ein. Neben dem Malen entstanden mehrere Anthologien und Gedichtbände.

### **Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark**

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Astrid Reimann

## **Bis 30.12.2016 | Ausstellung**

Gesichter Kubas - Fotografien von Christine Seifert

Die zehntägige Reise führte von Havanna aus in landschaftlich reizvolle Gebiete im Norden und in den bezaubernden geschichtsträchtigen Osten. Man erkennt die schönen alte Städte im Kolonialstil wie Trinidad, Camaguey und Santiago de Cuba, Valparaiso, die landwirtschaftlichen Besonderheiten und vor allem die Vielfalt der Menschen. Es machte viel Freude, in deren freundliche Gesichter zu blicken, man wandelte auch auf den Spuren von »Hemingway«.

### **Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek**

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin | Tel.efon 030 555 67 19 | [www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de](http://www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de)



© Christine Seifert

## **Bis 24.02.2017 | Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe**

Die Kunst in der Natur

Das Mies van der Rohe Haus erweitert 2016 sein Programm mit zwei sich ergänzenden und aufeinander bezogenen Themenreihen. Im Haus gibt es die Ausstellungsreihe Von der Natur der Kunst und auf dem Grundstück erwartet Sie ein neues Ausstellungsformat mit dem Titel Die Kunst in der Natur. Sie ist dem Gartenphilosophen und Staudenzüchter Karl Foerster (1874-1970) gewidmet, der in den 1930er Jahren den historischen Garten von Landhaus Lemke zusammen mit Herta Hammerbacher und Herrmann Mattern angelegt hat. Die Ausstellung folgt dem jahreszeitlichen Rhythmus und wird nach Foerster in Winter, Vorfrühling, Frühling, Frühsommer, Hochsommer, Herbst und Spätherbst eingeteilt. In sieben Symposien werden insgesamt 28 Pflanzen untersucht. Ziel der Ausstellung ist, Geschichten über die einzelnen Pflanzen zu erzählen, kunsthistorische Verweise auf deren Bedeutung in der Kunst aufzuzeigen, die Wahrnehmung am Gegenstand selbst zu schärfen, den Symbolgehalt zu erläutern und Zusammenhänge aufzuzeigen.

### **Mies van der Rohe Haus**

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr  
[miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Mies van der Rohe Haus

## **Zu erwerben**

### **Das Mies van der Rohe Haus und die Geschichte von Glanz und Abglanz** Schriftenreihe Mies van der Rohe Haus 1

Der erste Band der neu aufgelegten Reihe des Mies van der Rohe Hauses kann im Haus erworben werden. Anlass für das Buch war eine Schenkung des Spiegels und der Garderobe aus der ehemaligen Diele von Karl und Martha Lemke im Jahr 2013. Facettenreiche Beiträge beleuchten das Phänomen Spiegel in Bezug auf das Mies van der Rohe Haus, sowohl im Hinblick auf das Gesamtwerk van der Rohes als auch in philosophischen und ästhetischen Betrachtungen. Für einen kleinen Einblick: <http://www.naroska.de/index.php/alle-projekte/books/759-6-spalten-303>

### **Mies van der Rohe Haus**

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr  
[miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de](mailto:miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Wita Noack